



Elternrat Wylergut

Protokoll

Datum: 19. Februar 2019
Beginn: 19 Uhr
Anwesende: Beat Häfeli, Yen Tu, Chantal Tinguely, Claudia Lautenschütz, Lisa Bürgi, Marianne Kauer, Jan Leykum, Patrick Locher, Michel Moser, Peter Rütschi, Sybille Ben Rhouma, Anja Hurni, Sonja Rhyn, Pia Hess, Manuela Eiholzer, Andreas von Känel, Simon Stanovic, Jürg Lädach (SL), Lara Ferrero (Vertretung der Lehrerschaft)
Entschuldigt: ---
Protokoll: Marianne Kauer

Traktanden

1. Begrüssung & Protokollführung
2. Informationen aus den Klassen und der Schulleitung
3. Informationen aus dem ER Lorraine, Kreiselternrat, ERP
4. Schreiben SK Einteilung Oberstufe
5. Arbeitsgruppen: Rückmeldungen, Info
6. Newsletter
7. Finanzen
8. Protokollführung nächste Sitzung bestimmen
9. Varia

Protokoll

1. Begrüssung & Protokollführung

Beat begrüsst die Anwesenden zur Sitzung. Marianne schreibt das Protokoll.

2. Informationen aus den Klassen und der Schulleitung

1-3b Es läuft gut, eine Lehrerin hatte Urlaub und ein Stellvertreter hat übernommen, sonst nichts Besonderes

4-6b Nach einer stürmischen Zeit, in der die neue Lehrerin die Klasse noch während der Probezeit wieder verliess, wurde für ihre Stellenprozente nun ein neuer Lehrer gefunden. Alles, was die Kinder sagen, tönt gut, es gibt keine negativen Rückmeldungen mehr, es scheint fast wie ein Wunder, wie sich die unruhige Situation beruhigt hat. Die Klasse macht nun sogar eine Landschulwoche im Juni. Das Schreiben der Schulkommission zur Einteilung Oberstufe gab Unruhe und zu reden.

1d-3d keine (negativen) Rückmeldungen, gutes Zeichen

4d unverändert, un-turbulent, gut

5d ebenfalls gut, Aufgabenregelung sei nicht ganz so ausgeglichen, in manchen Wochen scheinen sich die LP's sich nicht abgesprochen zu haben, manchmal haben die SUS viel mehr als 30 min. Aufgaben, manchmal gar keine

6d Das Schreiben der Schulkommission zur Einteilung Oberstufe gab ebenfalls zu reden.

3. Informationen aus dem ER Lorraine, Kreiselternrat, ERP

Der Schulleiter (SL) fragt im Vorfeld der Sitzung nun jeweils auch bei Lehrpersonen (LP's) nach, ob sie den Eltern / dem Elternrat etwas rückmelden möchten.

Die LP's bedanken sich aus allen Klassen für die guten offenen Elterngespräche, die stattgefunden haben. Klassen und auch Teams sind gut unterwegs. Auch das neue Team (4-6b) sei gut gestartet, halte zusammen und schaffe es, zusammen mit der Klasse, einen guten Drive zu haben. Von Eltern kommt viel Anerkennung für die Arbeit der Lehrerin 4-6b, die die Klasse nach der Kündigung ihrer Kollegin weitergeführt hat. Der SL meldet ihr das gerne zurück.

Klassenorganisation nächstes Schuljahr: Bibbern, ob es klappt mit zwei Kindergartengruppen, sie haben es mit vielen Gesprächen hingekriegt, dass es zwei Klassen gibt (auch wegen dem Bauprovisorium und weil wir in ein neues Modell gehen; mehr Infos dazu später). Die Kindergartenklassen werden auch im neuen Schuljahr wieder ohne abteilungsweisen Unterricht geführt (so haben dann «grosse» und «kleine» Kindergärteler am selben Nachmittag Unterricht.

Mit beiden Klassenzügen (b und d) kann weitergefahren werden. Die Papierklasse -- die fünfte Klasse, für die die aufgrund der Anzahl Schüler_innen (SUS) Mittel zur Verfügung gestanden haben, die in Absprache mit dem Schulinspektor auf die vier bestehenden Klassen aufgeteilt wurden -- wird es aber nicht mehr geben Das heisst, dass LP's sind nun etwas weniger zu zweit anwesend. Es war klar, dass dieser Moment kommen wird. SL versucht für die Zukunft zusammen mit dem Schulinspektor alles herauszuholen, was möglich ist. Aber er kann nichts versprechen.

Umbau Kindergärten: keine weiteren Informationen. Regelmässige Bausitzungen. Baubeginn im November 2019, Voraussichtliches Bauende im Sommer 2020. Die beiden Kindergartenklassen kommen ins Schulhaus, in die Nähe der WC's. Eine Klasse geht in den Container. Welche es ist, wurde noch nicht beschlossen.

4. Schreiben der Schulkommission zur Einteilung Oberstufe

Der SL informiert noch einmal über die Hintergründe, die zur Entscheid geführt haben, dass die SUS aus dem Wylergut ab Sommer 2019 nicht mehr der Oberstufe Wankdorf, sondern der Oberstufe Lorraine zugeteilt werden. In einem 1. Schritt wird nun geschaut, wo es wie viele Kinder gibt. Danach (in den nächsten 3 Wochen) erhalten die Eltern der 6eler (Wankdorf, Spitalacker, Lorraine) dann einen Brief mit der Aufforderung, dass sich diejenigen Eltern und Kinder melden sollen, die sich vorstellen können, freiwillig in ein anderes Schulhaus zu wechseln.

Diskussionen: Wylergut als Jongliermasse? Antwort SL: Letztes Jahr waren es 5 SUS aus dem Spitalacker, die in die Lorraine wechseln mussten. Es trifft alle, nicht nur die SUS aus dem Wylergut. Man kann nun selber wählen. Vorteil oder auch schwierig für die Kinder, weil ein Bruch im System?

Ausführungen SL zum Modell 4. Im Modell 4, nachdem die Oberstufe Lorraine schon länger organisiert ist und zu dem die Oberstufe Wankdorf nun auch wechseln wird, werden Real- und Sekundarschüler_innen in derselben Klasse unterrichtet. Dieses Modell findet in der Bildungslandschaft zunehmend Beachtung, weil man erkannt hat, dass die frühe und scharfe Selektion keine Vorteile bringt.

Rückmeldung eines Elternteils: Das Schreiben kam etwas sehr überraschend, man hätte sich frühere Info gewünscht, dass ein Wechsel in der Zuteilungspraxis im Gespräch ist. SL nimmt diese Rückmeldung zur Kenntnis, äussert sich aber nicht weiter dazu.

Keine Infos aus Kreiselternrat und Elternrat. Beat war nicht an der Sitzung, Yens Kreiselternrat ist erst nächste Woche.

5. Arbeitsgruppen: Rückmeldungen, Info

Einschulung (Lisa)

Info vom SL: Perimeter «ännet em Brüggli» für die Einschulung ist zu kompliziert, geht nicht. Die Grenzen bleiben, wie sie waren. Basisstufeninfo kommt dann bald noch.

Elternbildung (Claudia, Peter, Lisa)

Thema Mehrjahrgangsklassen stiess aus verschiedenen Gründen auf Interesse. Es soll keine Kritikveranstaltung werden, man möchte das Thema objektiv anschauen. Interessieren würde der Wissensstand zu individualisiertem Lernen, wo und wie Eltern ihre Kinder unterstützen können, welche Voraussetzungen braucht, damit eine Mehrjahrgangsklasse gelingen kann, etc. Chancen und Möglichkeiten aufzeigen. Wichtig wäre den Eltern auch, zu wissen, an welchen Idealen sich eine Schule orientiert. Peter hat das Thema bereits mit dem SL diskutiert, er würde einer Veranstaltung positiv gegenüberstehen, möchte aber, dass die Schule irgendwie involviert wird. Datum der Veranstaltung ist voraussichtlich Mai.

Info SL: Es wird noch eine weitere Änderung geben, die momentan noch nicht kommuniziert werden kann. Das Thema Mehrjahrgangsklassen bleibt in der einen oder andern Form aktuell.

Die Gruppe Veranstaltung beschliesst aus diesem Grund, mit der weiteren Planung der Veranstaltung zuzuwarten und auf anfangs neues Schuljahr verschoben, damit sie abgestimmt werden kann auf die Aktivitäten / Infos seitens der Schule.

Pausenplatz (Pumptrack) (Patrick)

Am 21.5. kommt der Pumptrack ins Wylergut und bleibt einen Monat da.

Sportartikel-Börse (Sibylle, Peter)

Die Börse findet statt am 27. April, eine Mail kommt noch, nächstes Jahr braucht es dann einen Ersatz für Sibylle.

Schlittschuhe (Chantal)

Chantal macht noch die Rückgabe, Sonja und Jan übernehmen die Schlöfsache danach. LP's sollen die Eltern frühzeitig informieren, falls sie planen, mit der Klasse ab und zu auf die Schlöf zu gehen, damit auch die Kinder mieten, die sonst privat mit den Eltern nie gehen.

Lesen (Katharina, Michel)

Nichts.

mfm-Projekt (Yen, Michael)

Kommt gut, die Stadt bezahlt wieder. Der Elternrat behält das Thema im Auge, auch wenn es nun von der Stadt übernommen wird

Läuse (Andreas)

Es hat immer wieder Läuse. Der Gesundheitsdienst der Stadt Bern hat als Sparmassnahme das Lausen nach den Herbstferien gestrichen, das heisst, es wird nur noch 3x im Schuljahr gelaust. (Nach den Frühlingsferien ist das Lausen am Dienstag (am Ostermontag ist schulfrei).

Verkehrssicherheit (Sibylle)

Sibylle hört auf, Sonja würde es interessieren. Einsätze ad hoc, immer, wenn es Baustellen gibt, etc. Beat gibt Sonja einen Kontakt weiter, man müsste auch mal wieder 30er Zone auf Strasse schreiben, etc. Am Dändlikerweg 26 und 16 sind zwei Familien (Sabine Baumgartner/Gabriel Fischer und oben Christina Brühlhard) daran, Unterschriften zu sammeln für 20er Zone; 50% der Anwohnenden müssen zustimmen.

Weitere Info

Der Kurs Maschinenschreiben wird von der Schule nicht mehr angeboten.

6. Newsletter

Andreas macht gerne wieder mal einen Newsletter, wenn es wieder Bedarf gibt, aber momentan gibt es keine News.

Beat wünscht, etwas zu den neuen Medien aufzunehmen im Newsletter. Andreas schaut mal, was es alles gibt zum Thema Medien und schickt es an den Elternrat.

7. **Finanzen.** Alles im grünen Bereich.

8. Das **Protokoll** der nächsten Sitzung (7. Mai) macht Pia.

9. **Varia**

- Beat hat einen Jobwechsel vorgenommen, er hat eine neue Mailadresse: haefelbeat@gmail.com
- Beat ist für die SVP in der Schulkommision
- Sibylle tritt aus der Schulkommision zurück, Kreiselternrat wählt Nachfolge. Wer interessiert ist, kann sich melden.
- Es kommt immer wieder vor, dass neue Kinder während dem Schuljahr zuziehen und dabei vergessen geht, die Mailadressen aufzunehmen, damit sie von dem ER kontaktiert werden können. Die SL ist nicht befugt, dem ER die Adressen ungefragt weiterzugeben. Marianne macht Zettel, welcher von der SL an die neu zugezogenen Eltern abgegeben wird mit der Aufforderung, die Mailadresse dem ER Präsidium weiterzuleiten. ER Präsi leitet die Adressen an die ER Vertretungen der betreffenden Klassen weiter.
- Schlittelbord: Das Brett, das jeweils von der Stadt am Aare Schlittelbord montiert wurde, damit die Schlitten nicht zu weit fahren können, wurde diesen Winter nicht mehr montiert. Klaus Bonanomi hat nachgefragt, wieso das so ist. Die Stadt hat auf Nachfrage rückgemeldet, dass sie es nicht mehr montieren, weil sie sonst haften, wenn es einen Unfall gibt. Sie zeigten sich aber offen, zusammen mit den Anwohnenden eine gute Lösung zu finden. Marianne kontaktiert die Person von Stadtgrün und schaut, welche Lösung es für den nächsten Winter gibt.
- Jan informiert, dass die Siedlungsgenossenschaft das Bootshaus an der Aare gemietet hat und es allenfalls auch durch die Schule genutzt werden kann.